

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 104

Artikel: Über Deutschlands Filmwirtschaft

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734892>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

Zürich.

16. bis 23. Oktober 1941:

Apollo: *Back Street*. Universal. Dritte Woche. Urban: *Me muëß halt rede mit-enand. (Emil.)* Praesens. Emil Hegetschweiler. 3. Woche. Orient: *Mutter*. Sefi. Beniamino Gigli, Emma Gramatica. 2. Woche. Rex: *Kleine Mädchen, große Sorgen*. Nordisk. Hannelore Schrott. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. Zarah Leander. 3. Woche. Palace: *Die Waise von Paris*. Ideal-Film. P. Larquay. Scala: *Lilian Russell*. Fox. Alice Faye, Don Ameche.

23. bis 29. Oktober:

Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. Zarah Leander. 4. Woche. Palace: *Falsche Sirenen*. Ciné office. Lucien Barroux. Orient: *Mutter*. Sefi. 3. Woche. Rex: *Keine Zeit für meine Frau*. Warner. James Steward. Apollo: *Back Street*. Universal. Charles Boyer. 4. Woche. Bellevue: *Unsere kleine Stadt*. Unartisco. Sam Wood. Urban: *Annelie*. Nordisk. Luise Ulrich, Karl Ludwig Diehl. Scala: *Miß Jones und der Teufel*. R.K.O. Jean Arthur. Apollo: *Familie Hardy geht nach New-York*. MGM. Mickey Ronnay.

30. Oktober bis 5. November:

Capitol: *Immer nur ... Du!* Tobis. Joh. Hesters, Fita Benkhof, P. Kemp. Palace: *Die große Prüfung*. Warner. James Cagney. Orient: *6 Tage Heimaturlaub*. Neue Interna. Gustav Fröhlich, Marie Andergast. Rex: *Leb wohl, Broadway*. Fox. Alice Faye, Bette Gravle. Bellevue: *Unsere kleine Stadt*. Unartisco. 3. Woche. Scala: *Fantasia*. R.K.O. Walt Disney-Farbenfilm. Apollo: *Familie Hardy geht nach New-York*. M.G.M. 2. Woche. Urban: *Annelie*. Nordisk. Luise Ulrich, Karl Ludwig Diehl. 2. Woche.

6. bis 12. November:

Scala: *Fantasia*. R.K.O. Walt Disney-Farbenfilm. 2. Woche. Capitol: *I ha en Schatz gha*. Sphinx. Schweizerfilm. Palace: *Die große Prüfung*. Warner. 2. Woche. Orient: *6 Tage Heimaturlaub*. N. Interna. 2. Woche. Rex: *Leb wohl, Broadway*. M.G.M. Alice Faye. 2. Woche. Apollo: *Miß Bishop*. United. Martha Scott. Urban: *Annelie*. Nordisk. Luise Ulrich, K. L. Diehl. 3. Woche.

Basel.

16. bis 22. Oktober:

Forum: *Hauptsache glücklich*. Tobis. Heinz Rühmann. Alhambra: *Der Brief*. Warner. Bette Davis. 2. Woche. Odeon: *Rio*. Columbus. Mc-Leglen, Basil Rathbone. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk.

Zarah Leander. Rex: *Friedemann Bach*. Nordisk. Gustav Gründgens. Palermo: *Ein tolles Rendez-vous*. Fox. Tyrone Power, Linda Darnell. Palace: *Mutter*. Sefi. Beniamino Gigli, Emma Gramatica.

23. bis 29. Oktober:

Alhambra: *Frau Luna*. Tobis. Theo Lingen, Lizzi Waldmüller, P. Kemp. Forum: *Die Geliebte*. Nordisk. Willy Fritsch, Viktoria v. Ballaska. Rex: *Erhebe dich, Geliebte*. Eos. Claudette Colbert. Odeon: *Auf der Spur der Mohawks*. Fox. Henry Fonda. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. Zarah Leander. 2. Woche. Palermo: *Professor Dr. Ehrlich*. Warner. William Dieterle. Palace: *Frauen für Golden Hill*. Nordisk.

30. Oktober bis 5. November:

Capitol: *Annelie*. Nordisk. Luise Ulrich, Karl Ludwig Diehl. Alhambra: *Back Street*. Universal. Charles Boyer, Margaret Sullivan. Forum: *Das Lied der Freiheit*. M.G.M. Nelson Eddie. Palace: *Herr der Meere*. Eos. Douglas Fairbanks. Rex: *Andy Hardys Privatsekretärin*. M.G.M. Lewis Stone.

6. bis 12. November:

Rex: *Kleine Mädchen, große Sorgen*. Nordisk. Hannelore Schrott. Forum: *Das Menschlein Matthias*. Emelka. Schweizerfilm. Alhambra: *Back Street*. Universal. 2. Woche. Odeon: *Ueberfall-Kommando*. Eos. Capitol: *Argentinische Nächte*. Fox.

Carmen Miranda. Palermo: *Weißer Partrouille*. Ciné office. Schweizer Militärski-film.

Bern.

16. bis 22. Oktober:

Splendid: *Die große Prüfung*. Warner. James Cagney. Capitol: *Edison der Mann*. M.G.M. Spencer Tracy. 2. Woche. Buben-berg: *Argentinische Nächte*. Fox. Carmen Miranda. Forum: *In der verdunkelten Stadt*. Fox. Charlie Chan.

23. bis 29. Oktober:

Capitol: *Annelie*. Nordisk. Luise Ulrich, Karl Ludwig Diehl. Gotthard: *The old Maid*. Warner. Bette Davis. Metropol: *Back Street*. Universal. Charles Boyer, Margaret Sullivan. Forum: *Fliegende G-Men*. Columbus. Splendid: *Sunny*. R.K.O. Anna Neagle. Buben-berg: *Argentinische Nächte*. Fox. Carmen Miranda. 2. Woche.

30. Oktober bis 5. November:

Buben-berg: *Der Gasmann*. Nordisk. Heinz Rühmann. Capitol: *Die Tänzerin von Burma*. Eos. Dorothy Lamour. Gotthard: *Mutter*. Sefi. Beniamino Gigli, Emma Gramatica. Metropol: *Back Street*. Universal. 2. Woche. Splendid: *Fantasia*. R.K.O. Walt Disney-Farbenfilm.

6. bis 12. November:

Buben-berg: *Frau Luna*. Tobis. Lizzi Waldmüller, Theo Lingen, Paul Kemp. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. Zarah Leander, Gotthard: *Mutter*. Sefi. 2. Woche. Metropol: *Back Street*. Universal. 3. Woche. Splendid: *Fantasia*. R.K.O. 2. Woche. Hans Korger.

Über Deutschlands Filmwirtschaft

schreibt die «Schweiz. Handelszeitung» in ihrer Nummer vom 13. November u. a. was folgt:

«Seit Ausbruch des Krieges haben die durch die Regierung getroffenen Rationalisierungsmaßnahmen der deutschen Filmwirtschaft einen kraftvollen Auftrieb gegeben. Die großen Filmkonzerne, wie Ufa, Tobis, Terra, Bavaria und die Wien-Film haben jährlich trotz dem Kriege etwa 15 bis 20 neue Filme hergestellt und mit Ausnahme der Wien-Film, die ausschließlich Produktionsgesellschaft ist, durch eigene Verleihbetriebe in das Aufführungsgeschäft gebracht. Die Zahl der Filmproduktionsunternehmungen, die nur sogenannte Auftragsfilme herstellen, ist in letzter Zeit infolge besonderer Maßnahmen bis auf etwa 30 gesunken, und es ist damit zu rechnen, daß dieser Wirtschaftszweig noch weiter zurückgehen wird. Der auf diese Weise freiwerdende Künstlerstab sowie die vorhandenen technischen Einrichtungen werden von der neu gegründeten Berlin-Film GmbH. übernommen, bezw. verwer-

tet. Diese mit 2 Millionen Rm. Kapital ausgestattete Gesellschaft, die wie die Wien-Film nur Produktionsgesellschaft ist, überläßt das Verleihgeschäft den genannten vier staatsmittelbaren Konzernen. Die kürzlich erfolgte Gründung der deutschen Zeichen-Film GmbH, dient der Förderung besonderer Kulturfilme. Dieses Unternehmen, welches unter Mitwirkung der Ufa gegründet wurde, ist Produktions- und Verleihgesellschaft.

Auf dem Gebiete der Trickfilm-Produktion sind noch viele Möglichkeiten unausgenutzt geblieben. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß auch dieser Zweig der deutschen Filmwirtschaft stark ausgebaut wird. Die deutsche Schmalfilm-Vertriebs-GmbH., die die Vorführung von Filmen überall dort ermöglichen soll, wo keine Kinos vorhanden sind, ist durch die Tobis gegründet worden. Die Schmalfilmvertriebs-GmbH. beabsichtigt, Normalfilme auf Schmalfilme umzukopieren, den Ankauf und Vertrieb von Schmalfilmen zu fördern und außerdem Wandervorführungen zu organisieren

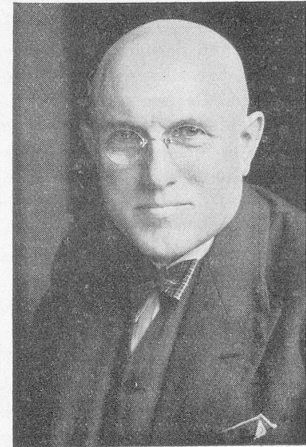
und zu betreiben. Das Arbeitsgebiet dieses Filmunternehmens erstreckt sich insbesondere auf diejenigen Gegenden des europäischen Kontinents, die über keine Kinos verfügen, wie dies beispielsweise in Südosteuropa und auch in einigen Gegenden Westeuropas der Fall ist.»

*Der Personaletat der deutschen
Filmwirtschaft.*

Nach den soeben veröffentlichten Feststellungen des Statistischen Reichsamtes

sind anlässlich der letzten Berufszählung in der deutschen Filmwirtschaft 38 398 Personen gezählt worden, die in irgendeiner Weise für den Film tätig sind. Als Vergleich möge dienen, daß im Wirtschaftszweig «Theater, Musik und Rundfunk» 96 824 Personen tätig sind. Von der genannten Zahl entfallen allein auf Berlin 12 519 Personen, während alle übrigen Städte und Bezirke zwischen 3000 und 100 Filmwerbstätige zählen. Interessant erscheint, daß beispielsweise der «Reichsgau Wien» mit nur 2767 Personen vertreten ist.

volle Aufgabe wartete auf ihn: der Großausbau der wissenschaftlichen Laboratorien! Wieder galt es, sich in neue wissenschaftliche Probleme einzuarbeiten und der Zeiss Ikon eine führende Stellung auf teilweise



Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. 60 Jahre alt

Herr Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. in Dresden, begeht am 3. Dezember seinen 60. Geburtstag. Die große Bedeutung dieses hervorragenden Technikers auf dem Gebiete der Kinematographie rechtfertigt es, seine großen Verdienste um unsere Branche bei diesem Anlaß einmal zu würdigen.

Dr. Joachim studierte in Berlin und Göttingen. Nach einer Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut in Göttingen führten ihn längere Studienreisen ins Ausland. Wenige Jahre später wurde er Leiter des bekannten Institutes für militärische Instrumente (Entfernungsmesser) von A. & R. Hahn in Cassel. Unter seiner Leitung entwickelte sich dieses Unternehmen zu einem großen Werk mit über 2000 Arbeitern. Die Firma Hahn schloß sich später zusammen mit den Goerzwerken in Berlin. In diese Zeit fällt der Beginn der fruchtbaren Tätigkeit von Dr. Joachim auf dem Gebiete

der Kinematographie durch die Konstruktion und Herstellung der in Deutschland rasch Verbreitung findenden Hahn-Goerz-Projektoren und im besonderen auch der Spiegelbogenlampen, an deren Konstruktion Dr. Joachim maßgebend beteiligt war. Gegenüber den früher benutzten gewöhnlichen Bogenlampen brachten die Spiegelbogenlampen eine Stromersparnis von ca. 80 %.

Dr. Joachim ist einer der Gründer und Vorstandsmitglied der kinotechnischen Gesellschaft. Er wirbt in unzähligen Vorträgen und schriftlichen Beiträgen für den Gedanken der Kinematographie. 1928 erschien die von ihm neu bearbeitete Auflage des Liesegang'schen Buches «Die kinematographische Projektion».

Nach der im Jahre 1926 vollzogenen Vereinigung der Werke Ica, Ernemann, Goerz, Hahn und Contessa Nettel zur Zeiss Ikon A.G. in Dresden, berief man Dr. Joachim zum Direktor. Eine neue verantwortungs-

ganz neuen Gebieten, wie denen des Tonfilms und des Fernsehens, zu sichern.

Seit 1934 erhielt Direktor Joachim einen Lehrauftrag für Kinematographie an der Technischen Hochschule in Dresden, kurz darauf erfolgte seine Ernennung zum Professor.

Wir wünschen Herrn Prof. Joachim, der trotz seiner anstrengenden und vielseitigen Arbeit jugendlich frisch und von gewinnender Liebenswürdigkeit geblieben ist, daß noch viele Jahre seine große Tatkraft der Zeiss Ikon A.G. und damit der ganzen Berufsbranche der Kinematographie erhalten bleibe.

g.

Kino-Operateur

mit eidg. Fähigkeitsausweis, langjährige, erfolgreiche Praxis, bewandert in allen technischen Arbeiten, sprachengewandt, mit besten Referenzen und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit (militärfrei)

sucht Dauerstelle als Operateur ev. Betriebsleiter in größeres Tonfilmtheater. Da durchaus versiert in Montage, Revision und Entstörung, käme auch **Reise-stelle** in Kino-Spezialgeschäft in Frage.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 365 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Gesucht ein **fachmännischer Leiter**

für einen mittelgroßen Kino der Ostschweiz. Derselbe hat den gesamten Betrieb selbständig zu führen. Der Anmeldung sind die notwendigen Unterlagen über die bisherige Tätigkeit beizulegen. Offerten unter Chiffre 361 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Für **schmutzig und grau gewordene Projektionsleinwände** verwenden Sie

«SCREEN WHITE»

schneeweisse, dünne Farbe, mit der Spritzpistole verwendbar. Eignet sich speziell für poröse und perforierte Tonfilmschirme.

J. Gunter, Lausanne 7 Treyblanc

Lediger **Operateur** mit tadellosem Leumund und gutem Zeugnis sucht Stelle in Kinotheater.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 363 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach

Zu verkaufen (wegen Todesfall)

2 Tonfilmtheater (ohne Gebäude)

Nachweisbar gute Rendite. — Prima Kapitalanlage.

Offerten unter Chiffre 362 an Verlag Schweizer Film Suisse, Rorschach.